

Regionale Klima- und Umweltschutzprojekte fördern

Mit dem IWB-Ökoenergiefonds werden ausschliesslich Umwelt- und Klimaschutzprojekte in der Region gefördert. Ein unabhängiger Beirat verwaltet den Fonds. Seine Mitglieder stellen sich im energie&wasser erstmals vor und erläutern ihre Motive zu ihrem Engagement für Klima und Umwelt.



FOTOS: PINO COVINO

Dr. David Thiel – Vorsitzender der Geschäftsleitung der IWB, Beiratspräsident.

Dr. David Thiel – Vorsitzender der Geschäftsleitung der IWB, Beiratspräsident

«Der IWB-Ökoenergiefonds ist klar auf Nachhaltigkeit fokussiert. Durch Persönlichkeiten aus der Region, welche die Mehrheit im Beirat bilden, wird die Unabhängigkeit des Fonds von den IWB sichergestellt. Dies erachte ich als sehr wichtig. Entsprechend hängt meine jetzige Funktion im Fondsbeirat mit der Startphase zusammen und soll angepasst werden, sobald das Gremium voll eingespielt ist.

Privat nutze ich IWB-Windstrom und IWB-Wärme Klima. Als Direktor der IWB ist mir der erfolgreiche Aufbau des IWB-Kraftwerkportfolios im Bereich der neuen erneuerbaren Energien Wind, Sonne und Biomasse besonders wichtig.»

Dr. Martin Batzer – Leiter Pharma Affairs, Novartis

«Nachhaltigkeit im wirtschaftlichen Leben ist mir in allen Bereichen ein grosses Anliegen. Dies schliesst neben dem eigentlichen Umweltschutz auch die verantwortungsvolle Nutzung unserer natürlichen Ressourcen sowie den sozialen und ethischen Aspekt der Unternehmensführung ein. Zum Beispiel sind der verantwortungsvolle Umgang mit Energie und die Beseitigung von Bodenkontaminationen beim Bau des Novartis Campus in Basel zentrale Themen.»

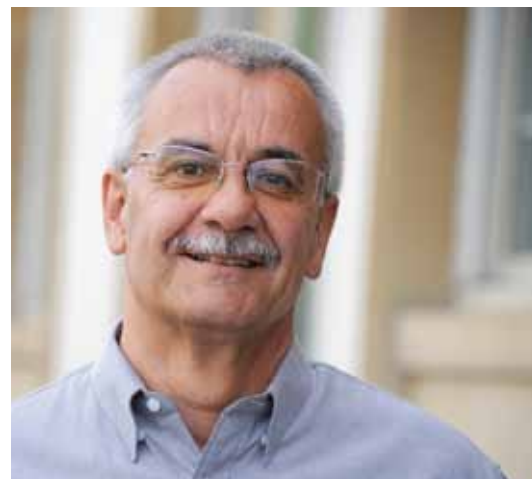


Dr. Martin Batzer – Leiter Pharma Affairs, Novartis.

Dr. Heinz Reust – Präsident Pro Natura Basel

«Als Präsident von Pro Natura Basel habe ich mit Freude und Begeisterung zugestimmt, als man mich anfragte, Beiratsmitglied des IWB-Öko-

energiefonds zu werden. Im Zentrum meines Interesses liegt der ganze Bereich der Solarenergie und der Grünabfallverwertung. Dies sind Projekte, die sich auch in einem dicht besiedelten Gebiet wie der Stadt Basel grundsätzlich von allen Bewohnern in einer



Dr. Heinz Reust – Präsident Pro Natura Basel.

Form verwirklichen lassen und durch den Fonds Unterstützung finden können.»

Katharina Serafimova – Head of Corporate Sustainability, Bank Sarasin

«Nachhaltigkeit schafft Mehrwert. Sie ist dann gegeben, wenn wir die Ressourcen aus Wirtschaft, Umwelt und Gesellschaft so nutzen, dass auch künftige Generationen ihre Bedürfnisse befriedigen können und unser Lebensraum langfristig intakt bleibt. Im Bereich nachhaltiger Finanzanlagen ist Sarasin eine Pionierin



Katharina Serafimova – Head of Corporate Sustainability, Bank Sarasin.

und führend im Schweizer Markt. Als Schweizer Privatbank mit Wurzeln in Basel ist es uns ein Anliegen, dass wir uns im Beirat des IWB-Ökoenergiefonds für eine nachhaltige Energieproduktion einsetzen.»

Thomas Fisch – Leiter der Abteilung Energie des Amtes für Umwelt und Energie (AUE) des Kantons Basel-Stadt

«Im AUE werden alle Förderbeiträge für Energieeffizienz-Massnahmen und erneuerbare Energien bearbeitet. Wir können daher nur rein energetische Projekte unterstützen. Aber Nachhaltigkeit betrifft auch den Umwelt- und Klimaschutz. Mit dem IWB-Ökoenergiefonds kann man die-



Thomas Fisch – Leiter der Abteilung Energie des Amtes für Umwelt und Energie (AUE) des Kantons Basel-Stadt.

se beiden Aspekte gut abdecken. Ich sehe meine Aufgabe im Beirat darin, zwischen dem Förderabgabefonds und diesem Ökoenergiefonds zu koordinieren sowie die Projektideen fachlich zu beurteilen.»

Prof. Dr. Jürg Stöcklin – Präsident Grüne Partei Basel-Stadt, Grosse Rat

«Ich engagiere mich seit vielen Jahren für die Basler Energiepolitik und beschäftige mich auch beruflich



Prof. Dr. Jürg Stöcklin – Präsident der Grünen Partei Basel-Stadt, Grosse Rat.

intensiv mit Nachhaltigkeit, zum Beispiel mit dem Thema Biodiversität. Bevor es Erdöl gab, mussten die Menschen unglaublich erfinderisch sein, um genügend Energiequellen zu entwickeln. Heute haben wir ein riesiges Potenzial technischer Möglichkeiten, um effizient erneuerbare Energie-

quellen zu nutzen. Es reizt mich, mit diesem Fonds innovative Projekte zu ermöglichen und den Mehrwert der IWB-Ökoenergie-Produkte sinnvoll einzusetzen.»

Gregor Leonhardt – Leiter Planung & Projektierung, IWB

«Bedingt durch meine Funktion bei den IWB findet mein Engagement in nachhaltigen Bereichen jeden Tag im beruflichen Umfeld statt. Auch als Privatperson setze ich mich dafür ein. Die nachhaltige Betrachtung unserer Umwelt und deren Weiterbestand liegen mir am Herzen, für mich, für meine Nachfahren und für die Mitbewohner des Planeten. Mit meinem Engagement beim IWB-Ökoenergiefonds möchte ich aktiv einen kleinen Beitrag dafür leisten.»



Gregor Leonhardt – Leiter Planung & Projektierung, IWB.

*Interviews geführt von
Andreas Merk*

Projektideen gefragt!

Alle Einnahmen aus dem Verkauf von IWB-Ökoenergie-Produkten fliessen abzüglich der Selbstkosten in den IWB-Ökoenergiefonds. Mit Ihrem Beitrag, den Sie aus dem Bezug von IWB-Ökoenergie leisten, investieren Sie in die Zukunft der Region.

Engagieren Sie sich auch aktiv! Reichen Sie bei den IWB eigene Vorschläge ein, für welche nachhaltigen Umweltprojekte die Fördermittel verwendet werden sollen.

Schicken Sie Ihre Projektideen an:

IWB-Ökoenergiefonds, c/o IWB, Postfach, 4002 Basel, oder online via Projektantragsformular unter: www.iwb.ch/oekoenergiefonds